Gemeindebrief

Februar/März 2019

Ev.-Luth. Zionskirchgemeinde Dresden-Südvorstadt
www.dresden-zionskirche.de

Aus dem Inhalt:
Pfarrerwort ▪ Weltgebetstag 2019 ▪ Glaube und Kunst ▪ Ökumenische Bibelwoche ▪ Informationen des Kirchenvorstandes ▪ Gottesdienste/Veranstaltungen ▪ Freud und Leid

Pfarrerwort

Liebe Gemeinde,

Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.
(Römer 8,18)

- schrieb vor 1.963 Jahren der Apostel Paulus an eine erste Gemeinschaft von Christen in der Stadt Rom. Dabei war er weder lebensmüde noch todkrank. Zwar empfand er seinen Körper als „todverfallen“ (Röm 7,24), doch das meinte er anders. Denn Paulus hatte einen Lebensauftrag!
Was führte ihn dazu? Zwar zitiert der Apostel nirgends unseren Monatsspruch für März. Durch seine persönliche Herkunft und Ausbildung wird er ihn jedoch gekannt haben:

Wendet euer Herz wieder dem HERRN zu, und dient ihm allein.
(1. Samuel 7,3)

Mich beeindruckt dieser Paulus! Es war ja nicht so, dass er sein Saulus-Leben verändern wollte. Er hätte „gutbürgerlich“ bleiben können. Trotzdem hielt er sich nicht die Ohren zu, als Jesus ihn ansprach. Die Apostelgeschichte (Kap. 9) berichtet davon. Auch Paulus selber bezieht sich später darauf (1Kor 15; 2Kor 11f). Denn diese Begegnung hatte etwas Besonderes: Obwohl Saulus-Paulus in dem Moment von Gefährten begleitet wurde, konnte nur er allein Jesus sehen und hören – Jesus war auferstanden.

„Wendet euer Herz wieder dem HERRN zu“: Oft überschreitet die Tätigkeit GLAUBEN die Grenze meines „vernünftigen“ Denkens. Doch wie Saulus-Paulus wegen einer „Glaubensbegegnung“ die bisherige Art und Weise des eigenen Lebens zu ändern – ich bewundere das!
Erklären kann ich mir seine Konsequenz nur mit jener Hoffnung, wie sie aus seinem Römer-Vers klingt. Und der Apostel Paulus war sogar überzeugt davon, dass es für uns einmal so sein wird!
Mit allen guten Wünschen grüßt Sie herzlich

Ihr Pfarrer Dr. Rabe

PS: Dieses Weihekreuz fotografierte ich in der Kapelle des Hohen Schlosses zu Füssen, Allgäu. Sehen Sie die Hand auf dem Kreuz?

WELTGEBETSTAG

Slowenien 2019

Kommt, alles ist bereit!

Am Freitag, den **1. März 2019, lädt unsere Gemeinde** herzlich ein:

19.00 Uhr
Informationen über Slowenien

20.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst

anschließend
Verkostung slowenischer Gerichte

„Kommt, alles ist bereit": Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen zum Weltgebetstag ein. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose.

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen zwei Millionen Einwohnern sind knapp 60% katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt.
Heute liegt es auf der „berüchtigten" Balkanroute, auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.
Kommt, alles ist bereit! Unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können".

Kloster des Propheten Amos, Faliraki, Rhodos
Byzantinisches Fresko

Wäre Rhodos Mallorca, dann wäre Faliraki El Arenal. Am südlichen Rand dieser Stadt liegt jedoch eine zauberhafte Landschaft mit malerischen Buchten und üppigem Grün, welche ich an einem Nachmittage erkundete.
Ich war schon auf dem Weg zurück ins Hotel, als ich dann am Wegrand ein kleines Holzschild sah: προς αμος.
Eine Neugier packte mich, ich wollte wissen, was das war! Ein schmaler Pfad verschwand im Gebüsch, ich ging ihm nach. Tiefer und immer tiefer stieg ich große Stufen hinab, rutschte über Geröll, zerstach meine Waden in der Macchia.
Der Pfad endete an einem Kloster. Es war eine größere Anlage, doch kein Mensch war weit und breit zu sehen. Pfauen wanderten umher und nur die kleine Kirche stand offen.
Ich trat ein. Ein paar Besucher musste es heute schon gegeben haben, denn gerade verglommen zwei Lichter im Sand des Kerzenständers. Die Kirche selbst lag im Dunkel, rußgeschwärzt von den Jahren.
Ich sprach ein stilles Gebet und wendete mich schon zum Gehen - da erschrak ich. Durch eine Seitentür fiel etwas Sonnenschein auf ein Fresko, ein alter Mann mit wissenden, aber gütigen Augen sah mich an: Der Prophet Amos.
Sein Blick hielt mich fest und ich versank in ein stummes Gespräch mit ihm:

Wer bist du Amos, der du mir sagst:

dass es wegen dreier Verbrechen (Welcher?) keine Schonung mehr gäbe,

dass mir alles genommen würde, eine Feuersbrunst alles verschlänge und alle Welt reif für das Ende wäre,

dass ich dem HERRN nicht entfliehen könnte - und bräche ich auch in die Totenwelt ein?

Du sprichst es gegen mich, aber du leidest unter den Worten. Ich sehe es.
Du mahntest auch an diesem Ort zur Umkehr - schon lange bevor er wurde, was er ist - lange bevor ich wurde, was ich bin.

Aber ich höre auch, Amos, dass du nicht nur vom Ende, sondern vor allem vom Neuen nach dem Ende kündest. Dein Blick geht weit über die Zeit hinaus.

Ich bitte dich, nimm mich mit.

Jan Holfert

Ökumenische Bibelwoche 2019

Liebe Gemeinde,
wieder laden wir Sie zum gemeinsamen, konfessionsübergreifenden Lesen und Diskutieren biblischer Texte nach St. Paulus, Zion und Paul-Gerhardt ein. Dieses Mal geht es um den Brief an die erste Christengemeinschaft zu Philippi – unter der Überschrift:

„Freut euch – sorgt euch nicht“.

Das hört sich irgendwie passend an für unsere Zeit. Schaun mer mal!
Sie sind herzlich eingeladen!
Und wie in den vergangenen Jahren beginnen wir diese Abende in der Passionszeit mit einem Ökumenischen Gottesdienst zum Aschermittwoch (6. März in St. Paulus).

Die Vorbereitungsgruppe

Termin	Ort	Thema
Mi 6.3.19; 19.00 Uhr	St. Paulus	Philipper 1,1-26 „Mit Gewinn“
So. 10.3.19; 9.00 Uhr	Zion	Predigtthema: Philipper 1,27-2,11 „Mit größter Ehre“
Die. 12.3.19; 19.00 Uhr	Paul-Gerhardt Windbergstr. 20	Philipper 2,12-30 „Mit Furcht und Zittern“
Do. 14.3.19; 19.00 Uhr	St. Paulus	Philipper 3,1-16 „Mit neuen Werten“
So. 17.3.19; 9.00 Uhr	Zion	Predigtthema: Philipper 3,17-4,3 „Mit Brief und Siegel“
Die. 19.3.19; 19.00 Uhr	Zion	Philipper 4,4-9 „Mit Hoffen und Freude“
Do. 21.3.19; 19.00 Uhr	St. Paulus	Philipper 4,10-23 „Mit allem Nötigen“

Liebe Leser, liebe Leserinnen,
passend zur Jahreslosung greifen wir in den Gemeindebriefen 2019 das Thema Frieden auf. Verschiedene Gemeindeglieder stellen dabei ihr ganz persönliches Friedenssymbol auf der Titelseite vor. Dazu können Sie auf der Rückseite einen passenden Text finden. Wir wünschen uns, dass Sie sich davon inspirieren lassen. Welches ist Ihr persönliches Friedenssymbol, wo haben Sie es gefunden, wie beeinflusst es Ihr Denken und Handeln?

Die Gemeindebriefredaktion wünscht Ihnen ein friedliches Jahr.

Gemeindeversammlung

In der Gemeindeversammlung am 5. Januar 2019 informierte der Kirchenvorstand über den Haushalt und die geplante Strukturreform in unserer Landeskirche, die auch in unserer Gemeinde zu Veränderungen und schmerzlichen Einschnitten führen wird. Der Kirchenvorstand gab auch eine Erklärung zu den Rücktritten aus seinen Reihen ab. Diese Erklärung kann in der Kirche zum Nachlesen eingesehen werden.
In der Versammlung wurden durch die Gemeinde auch Beschlüsse gefasst. Die Altarleuchter aus der alten Zionskirche verbleiben in unseren Räumlichkeiten, wenngleich nicht im Kirchsaal. Der Kirchenvorstand wird einen Fahrdienst insbesondere für ältere Gemeindeglieder organisieren. Die Neubeschaffung von Stühlen für den Gemeindesaal fand nur eine knappe Mehrheit, sodass der Vorstand Angebote einholen wird und diese dann der Gemeinde erneut vorlegt.

Der Kirchenvorstand bedankt sich bei Frau Dr. Mossal

Am 21. November 2018 hat Frau Dr. Mossal ihr Amt als Kirchvorsteherin niedergelegt.
Frau Dr. Mossal hat sich in zwei Legislaturperioden und davon drei Jahre lang als KV-Vorsitzende mit hohem persönlichen Engagement für unsere Kirchgemeinde eingesetzt. So war sie maßgeblich am Willkommenscafé für Flüchtlinge, an der Ausarbeitung der gemeinsamen Kinder- und Jugend-Konzeption mit den Schwesterkirchgemeinden und der Neugestaltung unserer Homepage beteiligt – um nur wenige Höhepunkte zu nennen.
Der Kirchenvorstand dankt ihr für diese wertvolle Arbeit und freut sich, dass Frau Dr. Mossal weiterhin als Redakteurin der Website, im Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit und in der Gemeindebriefredaktion für unsere Gemeinde tätig sein wird.
Wir wünschen Frau Dr. Mossal für die persönliche und berufliche Zukunft alles Gute und vor allem Gottes reichen Segen.
Als Nachfolger konnte Markus Baldauf gewonnen werden.

Katharina Roitzsch wurde am 2. Dezember 2018 im Gottesdienst in den Kirchenvorstand nachberufen. Wir wünschen ihr Gottes Segen für ihr Amt!
Sie sagt:
Im Kirchenvorstand arbeite ich mit, weil ich mich in unserer Gemeinde zu Hause fühle. Zuhause packt man eben mit an.
Besonders wichtig für unsere Gemeinde ist mir, dass wir eine gemeinsame Idee von Zion entwickeln, in der Platz für Bewährtes und Neues ist und wo sich Menschen willkommen fühlen.
Von unserer Gemeinde wünsche ich mir, dass wir die unterschiedlichen Talente und Beiträge die jeder einbringt, sehen und wertschätzen. Für die anstehenden Aufgaben brauchen wir einander.

Besonders freuen wir uns auf Euch:

7. April, 10.30 Uhr
Familiengottesdienst zur Passionszeit

Er wird gestaltet von Kindern und Jugendlichen unserer Gemeinde, anschließend findet ein Kirchencafé statt.

31. März, 15.00 Uhr
Frühlingsliedersingen

Herzliche Einladung zum Zuhören und Mitsingen. Wer Lust hat, mit seinem Instrument dabei zu sein, kann sich gern vorher bei mir melden. Ich freue mich auf viele schöne musikalische Beiträge.

Kantorin Angela Ballendat

---

11. Mai Familienausfahrt nach Altenberg

Ob groß oder klein, jung oder alt – alle Gemeindeglieder (auch ohne Kinder oder Kinder ohne Eltern) sind herzlich zu einer Familienausfahrt in das Osterzgebirge eingeladen, bei der wir Gemeinschaft erleben wollen.

Folgendes Programm ist vorgesehen:
9.30 Uhr Treff an der großen Anzeigetafel auf dem Hauptbahnhof Dresden
10.05 Uhr Abfahrt nach Altenberg
11.30 Uhr Führung im Bergbaumuseum zur Zinnwäsche (etwa 30 Minuten)
12.30 Uhr Mittagessen in der Rodelklause (Nudeln mit Tomatensoße)
Anschließend: Kletterlabyrinth (ab 3 Jahren), Bungee-Trampolin-Springen (für ältere Kinder), Spielen im Sand (Kleinkinder), Kaffeepause im Grünen und Sommerrodelbahn für alle.
17.18 Uhr Abfahrt in Altenberg, 18.22 Uhr Ankunft in Dresden

Der Unkostenbeitrag beträgt für Kinder 10 Euro, für Erwachsene 13 Euro. Im Preis enthalten sind: Zugfahrt, Museum, Essen, Kletterlabyrinth und Sommerrodelbahn.
Die Anmeldung wird bis zum 15. März erbeten an Frau Buchmann oder Frau Ballendat (Kontaktdaten siehe Seite 13).

---

18. bis 20. Februar, Kinderbibeltage in Auferstehung

Unter dem Motto: **„Haste Zeit?“** möchten wir mit euch singen, spielen und die Bibel befragen. Welche Erfahrungen habt ihr mit der Zeit gemacht? Manchmal dehnt sie sich ja wie ein Kaugummi und ein andermal vergeht sie wie im Flug! Und wie ist das mit der Zeit, die Gott uns schenkt?
Weitere Informationen erhaltet ihr über Frau Buchmann

Gottesdienste

Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll. Römer 8,18		
3. Feb. Letzter So. n. Epiphanias	10.30 Uhr	Gottesdienst / Pfr. Dr. Rabe
10. Feb. 4. So. v. d. Passionszeit	10.30 Uhr	Gottesdienst / Pfr. Dr. Rabe **anschließend Kirchencafé**
17. Feb. Septuagesimä	10.30 Uhr	Gottesdienst / Pfr. Sawatzki Kollekte: Besondere Seelsorgedienste
24. Feb. Sexagesimä	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl / Pfr. Dr. Rabe Kollekte: Besondere Seelsorgedienste

Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu, und dient ihm allein. 1. Samuel 7,3		
1. März	**20.00 Uhr**	Gottesdienst zum Weltgebetstag, siehe Seite 3
3. März Estomihi	9.00 Uhr	Gottesdienst / Pfr. Dr. Rabe
6. März Aschermittwoch	**19.00 Uhr**	**Ökumenischer Gottesdienst zum Aschermittwoch in St. Paulus**
10. März Invokavit	9.00 Uhr	Gottesdienst / Pfr. Dr. Rabe **anschließend Kirchencafé**
17. März Reminiszere	9.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe / Pfr. Dr. Rabe Kollekte: Kongress- und Kirchentagsarbeit Sachsen
24. März Okuli	9.00 Uhr	Gottesdienst / Pfr. Zimmermann
31. März Lätare	9.00 Uhr	Gottesdienst / Pfr. Popp Kollekte: Lutherischer Weltdienst
7. April Judika	10.30 Uhr	Familiengottesdienst zur Passionszeit mit Frau Buchmann, Kindern und Jugendlichen **anschließend Kirchencafé**

7. Feb. **19.30 Uhr** – **Bibelkreis**
Thema: 1. Johannesbrief, Kapitel 2

9. Feb. **19.00 Uhr** – **Fasching in St. Paulus**
„Hallo Weltall, hier Erde…_…“

26. Feb. **15.00 Uhr** – **Treff am Dienstag**
„Selten so gelacht, wer hätte das gedacht…“
ein fröhlicher Nachmittag zum Schmunzeln
mit Pfannkuchen, gestaltet von Claudia Kramer

7. März **19.30 Uhr** – **Bibelkreis**
Thema: 1. Johannesbrief, Kapitel 3

23. März **9.00 Uhr** – **Frühjahrsputz in Zion,** anschl. Mittagsimbiss

31. März **15.00 Uhr** – **Frühlingsliedersingen**
zum Zuhören und Mitsingen mit Kurrende, Chor
und Instrumenten, siehe auch Seite 7

26. März **15.00 Uhr** – **Treff am Dienstag**
„Im Aufbruch – Was Studierende bewegt“
Die Arbeit in den Studentengemeinden
vorgestellt von Studierendenpfarrer Tilmann Popp

Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung - unter diesem nach wie vor aktuellen Leitspruch lädt die Junge Gemeinde zu Gesprächsabenden ein.
Das jeweilige Thema und der Termin wird auf unserer Website *www.dresden-zionskirche.de* bekanntgegeben.

Glaubenskurs „SPUR 8“ in Zion

5. Febr., 19.00 Uhr „Sünde – was es damit auf sich hat“
12. Febr.,19.00 Uhr „Jesus – wo sich Himmel und Erde berühren“
5. März, 19.00 Uhr „Christ werden – wie Gott mit mir anfängt“
12. März, 19.00 Uhr „Christ bleiben – wie Gottes Geist uns trägt“
8. bis 10. März Wochenendfahrt nach Schmiedeberg
17. März., 9.30 Uhr
Abschlussgottesdienst in der Auferstehungskirche

Gesucht wird Unterstützung für einen kleinen Imbiss, der ca. 15 Minuten vor Beginn der Themenabende stattfinden soll.

Nähere Informationen bei Moritz Kuhtz

Gottesdienste der Schwesterkirchen

	Auferstehungskirche Dresden-Plauen	Paul-Gerhardt-Kirche Coschütz/Gittersee
3. Feb.	**9.30 Uhr Predigt-GD** Großer KinderGD, KinderGD für Kleinkinder, anschl. Kirchencafé mit Verkauf von fair gehandelten Produkten, Büchertisch	**9.00 Uhr Predigt-GD** (Coschütz)
10. Feb.	**9.30 Uhr Predigt-GD**	**9.00 Uhr Predigt-GD** (Coschütz)
17. Feb.	**9.30 Uhr Abendmahls-GD**	**9.00 Uhr Predigt-GD** (Coschütz)
24. Feb.	**9.30 Uhr Predigt-GD**	**9.00 Uhr Predigt-GD** (Coschütz)
3. März	**9.30 Uhr Predigt-GD** anschl. Kirchencafé mit Verkauf von fair gehandelten Produkten, Büchertisch	**10.30 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag** und Kindergottesdienst (Coschütz)
10. März	**9.30 Uhr Abendmahls-GD**	**10.30 Uhr Predigt-GD** (Coschütz)
17. März	**9.30 Uhr Gottesdienst** zum Abschluß Spur8	**10.30 Uhr Abendmahls-GD** (Coschütz)
24. März	**9.30 Uhr Predigt-GD**	**10.30 Uhr Predigt-GD** (Coschütz)
31. März	**9.30 Uhr Abendmahls-GD**	**10.30 Uhr Predigt-GD** (Coschütz)
7. April	**9.30 Uhr Predigt-GD**	**9.00 Uhr Predigt-GD** (Coschütz)

GD: Gottesdienst

Veranstaltungen der Schwesterkirchen

Paul-Gerhardt-Gemeinde (Auswahl)

Café im Kirchsaal in Coschütz:

5. Februar, 6. März 2019, jeweils 14.00 Uhr

Spielenachmittag für Erwachsene in Coschütz:

25. Februar, 25. März 2019, jeweils 15.00 Uhr

Singen-Spielen-Bewegen für Kinder in Coschütz

9. Februar, 9. März, 6. April, jeweils 10.00 Uhr

Auferstehungskirche (Auswahl)

15. März, 20.00 Uhr
– Volkstanz mit Maracu (Balfolk aus Leipzig)
für alle Tanzfreudigen, auch ohne Vorkenntnisse, mit oder ohne Partner!
Eintritt frei, Spende erbeten

24. März, 16.00 Uhr
– Musiziernachmittag I

31. März, 16.00 Uhr
– Musiziernachmittag II

18. April, 19.00 Uhr
Johannespassion von Johann Sebastian Bach
Marie Hänsel – Sopran, Susanne Langner – Alt
Christopher Renz und Alexander Bischoff – Tenor
Johannes G. Schmidt und Clemens Heidrich – Bass
Kantorei der Marienkirche Großenhain, Kantorei der Auferstehungskirche
Ensemble Charpentier (auf historischen Instrumenten)
KMD Sandro Weigert – Leitung
Karten 25 €/20 €/15 €/10 € ab 4.3.19 im Pfarramt und im Buchladen Leiteritz, Altplauen 12 erhältlich.(Restkarten an der Abendkasse).

Ohne Ihre Hilfe läuft nichts!

Liebe Mitglieder, auch 2019 bitten wir Sie um ein Kirchgeld für unsere Gemeinde. Denn nicht nur die Kosten für unser Haus, Bayreuther Str. 28, übersteigen unsere Einnahmen. Analog steht es um die Finanzierung unseres Gemeindelebens: Zwar erhöht sich wieder die „Pro-Gemeindeglied-Zuweisung“ aus unserer Landeskirchensteuer. Trotzdem reicht das nicht. Sie hören bzw. sehen unsere engagierte Kirchenmusik und wie gern Kinder und Jugendliche zu uns kommen. Doch all die Arbeit im Hintergrund will auch bezahlt sein...

Deshalb bitten wir Sie alle (über 16 Jahre) hiermit herzlich um ein Kirchgeld – entsprechend Ihrer finanziellen Möglichkeiten. Die beigefügte Tabelle möge Ihnen Orientierung sein.

Das Finanzamt erkennt Ihren Beitrag als „allgemeinnützige Spende“ an.

Monatliche Einnahmen			Monatsbetrag	Jahresbetrag
	bis	374,99 €	0,50 €	6,00 €
375,00 €	bis	499,99 €	1,00 €	12,00 €
500,00 €	bis	624,99 €	2,50 €	30,00 €
625,00 €	bis	749,99 €	2,75 €	33,00 €
750,00 €	bis	874,99 €	3,00 €	36,00 €
875,00 €	bis	999,99 €	3,25 €	39,00 €
1000,00 €	bis	1124,99 €	3,50 €	42,00 €
1125,00 €	bis	1249,99 €	3,75 €	45,00 €
1250,00 €	bis	1374,99 €	4,00 €	48,00 €
1375,00 €	bis	1499,99 €	4,25 €	51,00 €
1500,00 €	bis	1624,99 €	4,50 €	54,00 €
1625,00 €	bis	1749,99 €	4,75 €	57,00 €
1750,00 €	bis	1874,99 €	5,00 €	60,00 €
1875,00 €	bis	1999,99 €	5,50 €	66,00 €
2000,00 €	bis	2124,99 €	6,00 €	72,00 €
2125,00 €	bis	2249,99 €	6,50 €	78,00 €
2250,00 €	bis	2374,99 €	7,00 €	84,00 €
2375,00 €	bis	2499,99 €	7,50 €	90,00 €
	über	2500,00 €	0,3% der monatlichen Einnahmen	0,3% der jährlichen Einnahmen

Die Bankverbindung für die Kirchgeldzahlung finden Sie auf Seite 15 und auf unserer Website *www.dresden-zionskirche.de*. Bareinzahlungen im Gemeindebüro sind ebenfalls möglich. Vielen Dank für Ihren Beitrag zu unserer Gemeindearbeit!

Der Kirchenvorstand

montags

Lesekreis:	**11.2., 25.2., 11.3., 25.3.**	15.00 Uhr
Posaunenchor:		18.00 Uhr
Junge Gemeinde:		19.00 Uhr

dienstags

Frauengespräch:	**5.2., 5.3.**	9.30 Uhr
Musikalischer Eltern-Kind-Kreis 0 bis 3 Jahre:		9.30 Uhr
Treff am Dienstag:	**26.2., 26.3.**	15.00 Uhr
Singschule/Flöten [1]:		16.30 Uhr
Singkreis:		nach Absprache
Chor [1]:		19.30 Uhr

mittwochs

Christenlehre Klasse 1 bis 3 [1]:	15.00 Uhr
Christenlehre Klasse 4 bis 6 [1]:	16.30 Uhr

donnerstags

Konfirmanden Klasse 7 und 8 in Coschütz [1]:		17.00 Uhr
Bibelkreis:	**7.2., 7.3.**	19.30 Uhr
Gebetskreis:	**7.2., 7.3.**	21.00 Uhr

freitags

Vorkurrende [1]:	14.30 Uhr
Kurrende [1]:	15.30 Uhr
Blockflötenquartett [1]:	nach Absprache

[1)] außer in den Schulferien

Ansprechpartner der einzelnen Kreise und Treffs sind in der Kanzlei zu erfragen.

Mitarbeiter

Pfarrer:	Dr. Harald Rabe	siehe Seite 15
Gemeindepädagogin:	Anna-Magdalena Buchmann	Tel. 0157 84187259
Kantorin:	Angela Ballendat	Tel. (0351) 8035757
Verwaltungsmitarbeiterin:	Sabine Bruns	Tel. (0351) 4717060
Hausmeister:	Andreas Keßler	Tel. 0170 7008106

Freud und Leid in unserer Gemeinde, Monate November und Dezember 2018

Herr, ich will dir danken unter den Völkern,
ich will dir lobsingen unter den Leuten.
Denn deine Güte reicht, so weit der Himmel ist,
und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.

Psalm 57,10

Die neuen rechtlichen Bestimmungen zur Veröffentlichung von Namen im Internet, müssen auch wir als Gemeindebriefredaktion beachten. Wir verweisen freundlich auf die gedruckte Ausgabe des Gemeindebriefes, die im Gemeindehaus und der Kanzlei zu erhalten ist.

Ein herzliches Dankeschön an alle Bastelfrauen und -männer, Bratwurstgriller, Plätzchenbäckerinnen und Glühweinverkäufer, Vorbereiter und Planer, aber auch an alle Spender und Käufer, die beim Basar am 2. Advent wieder zu einem tollen Ergebnis beigetragen haben.

999 Euro konnten an Brot für die Welt in diesem Jahr überwiesen werden! Damit erhöht sich die Gesamtsumme von sechs Adventsbasaren auf 5875 Euro! Das darf Freude und Ansporn sein.

Abbildungen:
Titelseite Hille; S. 2 Rabe; S. 3 Rezka Arnuš; S. 4 Holfert; S. 5 Sonnhüter; Hille
S. 6 Mossal, Roitzsch; Rückseite Hille

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherische Zionskirchgemeinde

Bayreuther Straße 28
01187 Dresden

Kirchkanzlei:	Tel. (0351) 471 70 60 / Fax 477 26 93
E-Mail:	kg.dresden_zion@evlks.de
Internet:	*www.dresden-zionskirche.de*
Öffnungszeiten:	Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr
Sprechstunde Pfr. Dr. Rabe	Dienstag 17.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung per E-Mail: *harald-rabe@web.de* Festnetz: 0351 4010369 Mobil: 01573 8718235

Bankverbindungen der Zionskirchgemeinde

Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen
IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36
BIC: GENO DE D1 DKD
Kontoinhaber: KBZ DD Nord/Kassenverwaltung
Verwendungszweck: RT-Nr. 0920 (KG Zion)

Konto für Kirchgeld:

Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen
IBAN: DE48 3506 0190 1607 4000 12
BIC: GENO DE D1 DKD
Kontoinhaber: Ev.-Luth. Zionskirche

Bürozeiten des **Alten Annenfriedhofs**, Chemnitzer Str. 32, Tel. 4718382
donnerstags 15.00 -17.00 Uhr
sonst: **Neuer Annenfriedhof**, Kesselsdorfer Str. 29, 01159 DD, Tel. 4213261

Herausgeber des Gemeindebriefes: Ev.-Luth. Zionskirchgemeinde Dresden
Redaktionsmitglieder: D. Hille, J. Holfert, C. und M. Kramer (verantw.), Fr. Mossal, W. Leonhardt, H. Rabe, I. Richter-Kuhn
Redaktionsschluss: 1. Januar 2019; für nächste Ausgabe 1. März 2019
Druck: addprint® AG, Bannewitz

Wir danken allen HelferInnen herzlich, die unseren Gemeindebrief austragen.
Ebenso danken wir allen, die mit ihrer Spende helfen, die Druckkosten zu decken.

Symbol meines Friedens

Das Kreuz

Mir ist im Zeichen des Kreuzes aller Inhalt meines Lebens vereint.

Das Kreuz hilft mir, nicht von meinem Weg abzukommen. Es mahnt mich, wahrhaftig zu sein. Das Kreuz ist Hoffnung, dass der Auferstandene in meinem Leben etwas Wertvolles sieht, ihm zu folgen eine große Einladung ist. Das Kreuz lässt mich spüren, dass die Liebe, die mir Frieden ermöglicht, unüberwindbar und allumfassend ist.

Jesus ist der Weg, die Wahrheit, das Leben. Jesus ist meine Hoffnung, meine Liebe, mein Frieden.

Dirk Hille